

2021/2022



**VOLKS-
HOCH-
SCHULE**

WINTERTHUR
UND UMGEBUNG

► MIT DEN GEFORDERTEN
CORONA-MASSNAHMEN

 Zürcher
Kantonalbank



**VOLKS-
HOCH-
SCHULE**
WINTERTHUR
UND UMGEBUNG

www.vhs-winterthur.ch

Mitglied Verband der Schweizerischen
Volkshochschulen

KURSANMELDUNG

ab 9. September 2021:

- mit der beiliegenden Anmeldekarte
- per internet: www.vhs-winterthur.ch
- direkt bei der Geschäftsstelle
- Aufgrund der Corona-Massnahmen ist zu allen Kursen die vorgängige Anmeldung nötig (Spontanbesuche ausgeschlossen)

GESCHÄFTSSTELLE

Martina Ludwig

info@vhs-winterthur.ch

Postadresse: Volkshochschule Winterthur und
Umgebung, 8400 Winterthur

079 658 01 36

(Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9 – 11.30)

SAISON-PROGRAMME

Erhältlich bei der Geschäftsstelle, bei
OBERGASS Bücher Winterthur, Notenpunkt
Winterthur, und in den ZKB-Filialen der Stadt
Winterthur und der Region

WILLKOMMEN!

«Was den Menschen auszeichnet, ist nicht, dass er Geschichte hat, sondern dass er etwas von seiner Geschichte begreift.»

Carl Friedrich von Weizsäcker

Liebe Mitglieder, liebe Kursteilnehmende, liebe Freunde der Volkshochschule Winterthur und Umgebung

Ein reichhaltiges neues Programm wartet auf Sie! – willkommen in den Kursen der VHSW!

Die Volkshochschule Winterthur und Umgebung geht in die 15. Saison seit der Gründung im Jahre 2007. Die Frage, die uns alle beschäftigt, ist: Wie weiter nach oder mit CORONA? Wohl hätte niemand je daran gedacht, dass uns ein Thema in dieser Weise prägen und unser alltägliches Leben in andere Bahnen lenken könnte. Hoffen wir, dass das kommende Jahr wieder mehr von Alltag und Normalität bestimmt ist, und dass der ersehnte Kulturaustausch wieder möglich wird.

Denn: Bildung und Weiterbildung ist Kultur. Gleich, ob Sie mehr an Politik und Gesellschaft, an Kunst oder Philosophie, oder an Themen aus Winterthur interessiert sind: Neugierig sein, die eigenen Grenzen offen halten und sich Weiterbilden, das ist im wahrsten Wortsinn Kultur.

In der VHSW geht es um das Neue und das Bewährte. Nach jedem Kursbesuch sollen Sie einen Schritt weiter sein, informiert und bereichert. Die Aktualität des Tages stellt viele Fragen; wir hoffen, mit Gewinn darauf einzugehen. Aber auch das Alte, was wir seit je geliebt haben und was unser Leben und unsere Persönlichkeit mitprägt, pflegt die VHSW – denn auch hier wird durch die Belebung und Vertiefung von Kenntnissen ein schönes Feld eröffnet.

Neus und Altes. Unser Wunsch ist, dass wir wieder Kurse durchführen können, für Sie und möglichst viele neue Teilnehmende. Wir halten die geltenden Schutzmassnahmen ein und hoffen damit, dass wir Sie wieder zum Kursbesuch animieren können.

Wir freuen uns auf Sie! Auf bald!

Ihre Volkshochschule Winterthur und Umgebung



Hans-Ulrich Munzinger
Präsident

KURSÜBERSICHT

THEMENBEREICHE

ZHAW	6
Umwelt, Gesellschaft	9
Geschichte, Politik, Wirtschaft	12
Kunst, Literatur, Musik	18
Philosophie, Psychologie, Religion	25
In, um, über Winterthur	28
Exkursionen	30
VHS am Nachmittag	32

KURSE

Mo 25.10.21	1x	1536 Saisoneroöffnung im WINTOWER	28
Di 26.10.21	2x	1519 Naive Malerei: Kraft und Charme ursprünglichen Gestaltens	18
Fr 29.10.21	1x	1509 Israel, wer bist du?	12
Mo 01.11.21	2x	1510 Koloniale Spuren in Winterthur	13
Di 09.11.21	1x	1504 Ich-Stärke & Gemeinsinn braucht die Gesellschaft	9
Do 11.11.21	3x	1531 VHS am Nachmittag: Die Krux mit der Moral	25
Do 11.11.21	2x	1520 Expressionismus in der Schweiz	19
Di 16.11.21	1x	1505 Von der traditionellen Pflanzenheilkunde zur modernen Phytotherapie	19
Mi 17.11.21	1x	1521 Das Leben und die Literatur. Die neue Faszination am authentischen Erzählen.	10
Mi 24.11.21	1x	1500 Nutzen statt besitzen? – Die Psychologie der Kreislaufwirtschaft	6
Do 25.11.21	1x	1511 75 Jahre Partnerstadt Hall im Tirol	13
Mo 29.11.21	1x	1532 Antisemitismus: von der kulturellen Norm zur beklagenswerten Anomalie	26
Mi 01.12.21	1x	1512 Mythos Mittelalter – Ein finsternes Zeitalter?	14
Do 02.12.21	3x	1539 VHS am Nachmittag: Bela Bartok –Musik der Zeit und Bewahrung der Tradition	33
Fr 03.12.21	1x	1506 Die Arbeit eines Auslandskorrespondenten in Zeiten der Pandemie	10

Mi 08.12.21	1x	1513 Corona-Billionen: Woher sie kommen und wohin sie uns treiben	14
Fr 10.12.21	2x	1522 Serial Shakespeare	20
Di 14.12.21	1x	1533 Geschichte der Zahlen - Geschichten von Zahlen	26
Di 04.01.22	1x	1501 Gefühlvolle Roboter: Herausforderung für den Menschen?	7
Mi 05.01.22	1x	1507 Unsere heimischen Wildbienen	11
Do 06.01.22	3x	1540 VHS am Nachmittag: Leseclub: Lesen öffnet Welten II	34
Di 11.01.22	2x	1514 Trier - Residenzstadt Römischer Kaiser und Deutscher Kurfürsten	15
Di 11.01.22	3x	1523 Musikalische Romantik I: Schumann	20
Do 13.01.22	3x	1541 VHS am Nachmittag: Kreatives Schreiben - für alle, die schreiben können (wollen)	34
Do 27.01.22	2x	1515 100 Jahre Gross-Winterthur	15
Mo 31.01.22	1x	1524 Der Fluch der Cassandra - und wie man ihn brechen kann	21
Di 01.02.22	1x	1516 Aufbruch Deutschland	16
Mi 02.02.22	1x	1517 Weltmacht USA in der Krisenregion Nahost	16
Mo 21.02.22	2x	1525 Cartoons, Humor... was ist lustig?	21
Di 22.02.22	2x	1534 Katastrophen - und was sie für uns bedeuten	27
Do 24.02.22	2x	1537 Von Heidi Bucher bis Sarah Hablützel - Künstlerinnen in Winterthur	29
Fr 25.02.22	1x	1508 Warum uns Digitalisierung alle angeht	11
Di 01.03.22	3x	1526 Spanische Musik - Musik aus Spanien	22
Fr 11.03.22	1x	1502 Nachhaltigkeit: Freiwillig oder durch Zwang?	7
Mo 14.03.22	2x	1535 Die Philosophie von Albert Camus	27
Di 15.03.22	3x	1527 Film - Frauen	22
Do 17.03.22	3x	1542 VHS am Nachmittag: Ethische Prinzipien und ihre Anwendung	35
Fr 18.03.22	2x	1528 Die Giacometti-Dynastie aus dem Bergell	23
Mi 23.03.22	2x	1518 Mussolini - Faschismus - Kunst - Architektur	17
Di 29.03.22	3x	1529 Musikalische Romantik II: Brahms	23
Mi 06.04.22	1x	1503 Digitale Unterstützung gegen soziale Isolation und Einsamkeit?	8
Do 07.04.22	1x	1538 Exkursion: Stein am Rhein	30
Mo 11.04.22	1x	1530 Kampfzone öffentlicher Raum	24

Wir danken der
Stadtbibliothek
Winterthur für das
grosszügige
Entgegenkommen.

winbib
Alles – in meiner Bibliothek

www.winbib.ch

Corona: Die Stadtbibliothek Winterthur
und die VHSW beachten die behördlich
angeordneten Massnahmen.

Winterthur beherbergt eine der grossen Schweizer Fachhochschulen. In Winterthur wird gelehrt, studiert, geforscht. Am Puls der Zeit, den wachen Blick auf die Welt gerichtet – die ZHAW lebt es vor. Ein Beispiel: Wo steht heute die Roboterentwicklung?.

1500

NUTZEN STATT BESITZEN? - DIE PSYCHOLOGIE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

«Nutzen statt besitzen» ist eine Grundannahme der Kreislaufwirtschaft. Wie lässt sich diese Idee hinter Sharing & Co. psychologisch einordnen?

Der ökologische Vorteil neuer Formen des Konsumierens wie Sharing, Leihen und Mieten leuchtet ein. Werden Gegenstände geteilt und gemeinsam genutzt, muss weniger produziert und es müssen weniger Ressourcen aufgewendet werden.

Doch welche Auswirkungen kann es darauf haben, wie nachhaltig Menschen tatsächlich mit Gegenständen umgehen, wenn sie diese nicht mehr selbst besitzen? Wie kann die Psychologie erklären, ob nachhaltige Konsumformen und Geschäftsmodelle wirklich erfolgreich sind?

Das Referat gibt Einblicke in die aktuelle psychologische Forschung zur Thematik und lädt zum Mitdenken darüber ein, welche Rolle jede/r von uns selbst spielt, dass der Übergang vom linearen zum zirkulären Wirtschaftsmodell gelingt.

Dr. Linda Burkhalter, Psychologin, Dozentin ZHAW

Termin:
Mi 24.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1501

GEFÜHLVOLLE ROBOTER: HERAUSFORDERND FÜR DEN MENSCHEN?

Roboter kommen Menschen zunehmend näher - als Begleiter, Assistent oder Trainer. Gerade im emotionalen Bereich der Gesundheit und Pflege aber sind sie ein heikles Thema - oder doch nicht?

Roboter begegnen und begleiten uns in Zukunft mehr und mehr. Ausgestattet mit viel Technik bewegen sie sich selbstgesteuert, zum Beispiel auf den Fluren im Pflegeheim. Sie können bereits heute etwas zu Trinken bringen, mit Musik, Tanz oder Spielen unterhalten. Auf Fragen oder Handkontakt reagieren sie neuerdings auch gefühlvoll - was sie zunehmend zu «sozialen» Robotern macht. Der Kurs gibt zunächst einen Einblick in die Forschung und den derzeitigen Einsatz von sozialen Robotern mit Schwerpunkt im Gesundheitswesen.

Danach lädt er zur Diskussion spannender Themen ein: Wann wäre ein sozialer Roboter für Sie nützlich? Birgt er als neuer Mitbewohner oder Teamkollege auch Gefahren? Bietet er für Menschen auch Chancen, als sozialer Brückenbauer? Der Kurs richtet sich sowohl an eher skeptische als auch technikinteressierte Teilnehmende.

Nicole Zigan, Referentin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, ZHAW

Termin:
Di 04.01.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1502

NACHHALTIGKEIT: FREIWILLIG ODER DURCH ZWANG?

Welche Faktoren begünstigen oder verhindern eine Verhaltensänderung in Richtung Nachhaltigkeit jedes Einzelnen? Welche Massnahmen gibt es und wie wirken diese in unterschiedlichen Bereichen?

Im Kurs werden die wissenschaftlichen Theorien zur Verhaltensänderung im Umweltbereich anschaulich erklärt. Dabei werden sowohl die sogenannten harten Massnahmen wie zum Beispiel Verbote, Abgaben, Steuern und Infrastrukturen wie auch die weichen Massnahmen wie Informationen, Anreize, Vereine als Multiplikatoren, Feedbacks und Energiespartipps. An Hand von Energie-Forschungsprojekten in Winterthur und anderswo werden die verschiedenen Ansätze zu Verhaltensänderungen aufgezeigt. Die Diskussion mit den Teilnehmern ist ein integraler Teil dieses Kurses: Wie kann der Wandel hin einem nachhaltigeren Lebensstil gelingen und welche Stolpersteine gibt es auf diesem Weg? Dies ist nicht nur eine wissenschaftliche Diskussion, sondern auch eine politische und persönliche. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Personen, die sich Gedanken zu unserem Lebensstil und der Nachhaltigkeit machen.

Evelyn Lobsiger, Master of Science ETH, wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW, Nachhaltige Energiesysteme und Energieverhalten

Termin:
Fr 11.03.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

DIGITALE UNTERSTÜTZUNG GEGEN SOZIALE ISOLATION UND EINSAMKEIT?

Soziale Isolation bei älteren/pflegebedürftigen Menschen kann sich auf die physische und psychische Gesundheit auswirken. .

Durch soziale Kontakteinschränkungen (social distancing) im Zuge der Covid-19-Pandemie zum Schutz gefährdeter Personengruppen wird die Gefahr der sozialen Isolation verstärkt. Dies wird heute als bedeutendes Problem der öffentlichen Gesundheit erkannt.

Im Projekt, das an der ZHAW im Institut für Pflege durchgeführt wird, geht es darum, herauszufinden, wie pflegebedürftige Personen, ihre Angehörigen und auch die Fachpersonen der Spitex die Zeit des «social distancing» in der häuslichen Pflege erleben und wie die Betroffenen in dieser Zeit ihre sozialen Kontakte aufrechterhalten (haben).

Zu diesem Anlass werden aktuelle Resultate vorgestellt. Diskussion erwünscht..

Dr. Franzisca Domeisen Benedetti, Sozialwissenschaftlerin und Pflegefachfrau, ZHAW Gesundheit, Institut für Pflege

Termin:

Mi 06.04.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW Technikum
Hauptgebäude und
Labor Mixed RLJS,
Technikumstrasse
CHF 30.-



«Lesen bedeutet Neues erfahren, Bekanntes auffrischen, in andere Welten eintauchen. Willkommen in der Welt der Bücher! Bei uns in der Buchhandlung OBERGASS BÜCHER wie in der Volkshochschule Winterthur und Umgebung.»

Daniela Binder, Geschäftsführerin OBERGASS BÜCHER

Das Programm der Volkshochschule Winterthur und Umgebung liegt in der Buchhandlung OBERGASS BÜCHER auf.

ICH-STÄRKE & GEMEINSINN BRAUCHT DIE GESELLSCHAFT

Jede Gesellschaft braucht ICH starke Bürger*innen, aber auch Bürger*innen mit einem starken WIR-Gefühl. Zur Zeit droht ein Ungleichgewicht zu entstehen: Der Individualismus nimmt zu.

Es braucht mehr «Soziale Identität» lautet die Antwort meines Vortrags. Darin steckt die These: Das individuelle Selbst hat im selben Mass eine Aufwertung erfahren, wie bestimmte gemeinschaftsbildende Werte an Orientierungskraft in der Leistungsgesellschaft verloren haben. In der Antwort steckt auch gut gesichertes psychologisches und soziologisches Wissen: Es gibt einen bedeutsamen Unterschied in unserem Erleben und im Handeln, je nachdem, ob es durch personale Identität (ICH) oder durch soziale, geteilte Identität (WIR-Gefühl) motiviert ist.

Der Vortrag will letztlich über die Grenzen des scheinbar grenzenlosen Selbstmanagements nachdenken. Wenn nämlich Selbstoptimierung zur Parole wird, verweist dies auf die Verinnerlichung neoliberaler Ideologien und führt nicht zu einem unternehmerischen, sondern viel häufiger zu einem „erschöpften Selbst“ (A. Ehrenberg).

Theo Wehner, emeritierter Professor für Arbeitspsychologie an der ETH Zürich

Termine:

Di 09.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

Stadtbibliothek,
Obere Kirchgasse 6
CHF 30.-.

UMWELT UND GESELLSCHAFT

Viel wird uns heute abverlangt von den zum Teil rasanten gesellschaftlichen Entwicklungen. Lebenslanges Lernen, Erfahren, Reflektieren – in der VHSW empfangen Sie Bausteine dazu. Ein Beispiel aus unserem Programm: Was braucht es: ICH-Stärke und/oder Gemeinsinn?

1505

VON DER TRADITIONELLEN PFLANZENHEILKUNDE ZUR MODERNEN PHYTOTHERAPIE

Eine Reise in die merkwürdige Welt des Allerkleinsten

Wir schauen uns den Weg der traditionellen Pflanzenheilkunde an - von der magischen Medizin über die Vier-Säfte Lehre, Klostermedizin und Signaturenlehre - bis hin zur modernen Phytotherapie, die wissenschaftliche Erkenntnisse einbezieht. Welche Vorstellungen stecken jeweils dahinter?

In welcher Form werden pflanzliche Arzneimittel heute eingesetzt?

Und wie geschieht die Qualitätssicherung?

Wie kann ich als Konsumentin oder Konsument einschätzen, was seriös ist und was nicht?

Mit solchen Fragen werden wir uns an diesem Abend auseinandersetzen. Der Dozent freut sich, mit den Teilnehmenden darüber ins Gespräch zu kommen.

Martin Koradi, dipl. Drogist, Dozent für Phytotherapie, Integrative Phytotherapie Winterthur

Termin:
Di 16.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1506

DIE ARBEIT EINES AUSLANDSKORRESPONDENTEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

Wie ein Osteuropakorrespondent arbeitet, wenn die Pandemie eine Vielzahl von Restriktionen auferlegt. Ein Erfahrungsbericht.

Seit 2016 berichtet Peter Balzli für das Schweizer Fernsehen SRF aus Österreich, Osteuropa und dem Balkan. Die Berichterstattung aus so vielen Ländern mit so unterschiedlicher Kultur ist schon in normalen Zeiten eine Herausforderung. In Zeiten der Pandemie wird sie gelegentlich zum Seiltanz und Spiessrutenlauf.

Peter Balzli berichtet von seiner Arbeit und zeigt ausgewählte Reportagen. Er berichtet von den Schwierigkeiten und Schönheiten seiner Arbeit und wie ihn das Virus schliesslich doch noch erwischt.

Peter Balzli, lic.rer.pol, Korrespondent des Schweizer Fernsehens SRF

Termin:
Fr 03.12.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Stadtbibliothek,
Obere Kirchgasse 6
CHF 30.-

1507

UNSERE HEIMISCHEN WILDBIENEN

Während die Honigbiene in der Bevölkerung grosse Beachtung findet, sind unsere einheimischen Wildbienen vielen Menschen unbekannt - obwohl sie Schlüsselarten in unseren Landökosystemen sind

In der Schweiz leben neben der allgemein bekannten Honigbiene mehr als 600 weitere, meist solitär lebende Bienenarten - die Wildbienen. Lange Zeit wurden sie kaum wahrgenommen, ihre Bedeutung als Bestäuber verkannt und alleine der Honigbiene zugeschrieben.

Heute wissen wir, Wildbienen und Blüten haben sich seit der Kreidezeit in Koevolution entwickelt und die Bestäubung ist ein Schlüsselprozess in unseren Landökosystemen. Höchste Zeit, dass Wildbienen stärker in den Fokus der Menschen rücken, denn sie sind für den Fortbestand unserer einheimischen Blütenpflanzen unersetzlich und als Bestäuber von landwirtschaftlichen Kulturen unschlagbar.

André Rey, Landschaftsarchitekt, seit 1998 freischaffender Tier- und Städtökologe in Zürich

Termin:
Mi 05.01.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1508

WARUM UNS DIGITALISIERUNG ALLE ANGEHT

Digitalisierung ist längst kein rein technischer Vorgang mehr, sondern verändert unsere Gesellschaft. Wir wollen diskutieren, welche Chancen und Risiken die neuen Technik mitbringt.

Wir buchen unseren Urlaubs-Trip online, teilen die Strand-Fotos auf Facebook und bleiben die ganze Zeit mit Freunden und Verwandten über Whatsapp in Verbindung. Schöne, neue Welt. Die Digitalisierung verändert grosse Teile unserer Gesellschaft: Gesundheitswesen, Demokratie, Bildung. Denn die neue Technik bringt enorme Vorteile mit sich. Gleichzeitig bringt sie aber auch ganz neue Herausforderungen mit sich, denen wir uns bewusst sein müssen.

In diesem interaktiven gestalteten Vortrag wollen wir beide Seiten anschaulich beleuchten und diskutieren, wie wir die Digitalisierung im Sinne der Gesellschaft positiv mitgestalten können.

Torben Stephan, Leiter Digitalisierung, Stiftung Mercator Schweiz, Zürich

Termine:
Fr 25.02.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT

Die Welt mit ihren weiten Dimensionen ist stets ein Ansporn für Reflexion. Aktualität reizt zu Klärung und Stellungnahme, Vergangenes erfahren wir vertieft durch neue Kenntnisse. Das Mittelalter, zum Beispiel, werden Sie neu erleben, oder: Wo steht Deutschland nach den Wahlen?

1509

ISRAEL, WER BIST DU?

Israel ist weit mehr als nur „Juden“ und „Araber“. Ein genauerer Blick in die Komplexität und Vielfalt der israelischen Gesellschaft

Das Profil Israels setzt sich aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Traditionen zusammen. Die israelische Gesellschaft lässt sich nicht definieren, da genau genommen jeder in Israel seiner eigenen Minderheit angehört.

Zum Beispiel stammen jüdische Israelis aus dem Irak, Jemen, Polen, Rumänien, Griechenland oder Tunesien. Religiös sind alle unterschiedlich und folgen ihren Traditionen. Das Land als Aussenstehender „nur“ zwischen Juden und Arabern zu unterteilen, wird der Vielfalt des Staates Israel nicht gerecht und seinen Einwohnern erst recht nicht.

Um die Politik und die Kultur Israels zu verstehen, muss man wissen, woher die Menschen kommen, die Israel ihr Zuhause nennen.

Joëlle Weil, Freie Journalistin aus Zürich, lebt und arbeitet in Tel Aviv.

Termine:
Fr 29.10.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1510

KOLONIALE SPUREN IN WINTERTHUR

Als Textil- und Handelsstadt hatte Winterthur Beziehungen über den ganzen Globus. Mithilfe von Quellen gehen wir auf die Spurensuche.

Im Kurs «Die globale Schweiz im 19. Jahrhundert» ist von den weltweiten Netzwerken der Schweiz die Rede. Diese entstanden mit Soldaten und wurden durch die Textilindustrie ausgebreitet. In diesem Nachmittagskurs vertiefen wir das Thema an Beispielen aus Winterthur. Mittels Quellen folgen wir einigen Winterthurerinnen auf ihren Wanderjahren und betrachten unerwartete Zeugen des globalen Handels an der Eulach. Erste Belege finden sich bereits in den Büchern der niederländischen Ostindienkompanie. In der Stadtbibliothek finden wir die Reisebriefe des ersten Winterthurers Textilkaufmanns in Südostasien. Schliesslich wenden wir uns den kolonialen Spuren in Winterthur zu.

Andreas Zangger, freischaffender Historiker

Termin:
Mo 01.11.21
19:30 - 21.15
Do 04.11.21
14:00 - 15:30

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau
Rosenstrasse 1
2. Termin
Stadtbibliothek
CHF 55.-

1511

75 JAHRE PARTNERSTADT HALL IM TIROL

Heute ist kaum noch bekannt, dass Winterthur nach dem Zweiten Weltkrieg die Stadt Hall unterstützte und enge Beziehungen ins Tirol pflegte. Wie kam es zu dieser Städtepartnerschaft?

Nach dem Zweiten Weltkrieg half ein Winterthurer Komitee österreichischen Städten in der Not. Engere Beziehungen zu Hall etablierten sich im Herbst 1946, als eine Delegation die Tiroler Stadt besuchte und mehrere Eisenbahnwagen mit Hilfsgütern den Arlberg überquerten. Daraus entwickelte sich eine Städtepartnerschaft, die heute allerdings nur noch lose gepflegt wird.

Hall weist nicht nur eine gut erhaltene mittelalterliche Altstadt, sondern auch eine besondere Geschichte auf. Zahlreiche Berührungspunkte verbanden im 15. Jahrhundert die beiden habsburgischen Orte. Der Vortrag geht kurz auf diese gemeinsame Vergangenheit ein und stellt dann die Hilfsaktion der Nachkriegszeit vor. Eine Exkursion ins Tirol ergänzt die Ausführungen und lädt ein zu einer Reise in eine geschichtsträchtige Landschaft (siehe Exkursionen).

Peter Niederhäuser, Historiker

Termin:
Do 25.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1512

MYTHOS MITTELALTER - EIN FINSTERES ZEITALTER?

Wieviel Wahrheit und wieviel Klischee steckt in der Vorstellung vom „Finsteren Mittelalter“? Populäre Irrtümer versus faszinierende Erkenntnisse der neueren und neuesten Forschung

Wir alle haben bestimmte Bilder über das Mittelalter im Kopf: Wir denken an Ritter, Kreuzzüge, Hexenverbrennungen, Aberglauben, Kriege, kurz an ein meist finsternes Zeitalter. Doch wie war das Mittelalter wirklich?

Der Vortrag deckt einige populäre Irrtümer über jene Zeit auf und erklärt, ob die Menschen früher wirklich an die Erde als eine Scheibe glaubten, Stadtluft wirklich frei machte oder die Menschen wirklich fast alle ungebildet und dumm waren. Darüber hinaus werden folgende Frage gestellt und beantwortet: Wie war das nun wirklich mit den Hexenverbrennungen? War die Natur wirklich unberührt und sauber? Wurde viel gefoltert? Wie rückständig war die Kirche? Wie prüde und sinnenfeindlich war jene Zeit? Seien Sie gespannt und erfahren Sie mehr über das scheinbar finstere Mittelalter.

Ulrich Büttner, Historiker

Termin:	Ort / Preis:
Mi 01.12.21 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 30.-

1513

CORONA-BILLIONEN: WOHER SIE KOMMEN UND WOHIN SIE UNS TREIBEN

Die Zentralbanken dieser Welt haben die Corona-Probleme mit Geldschöpfung «gelöst». Was sind die Folgen dieser Politik?

Noch nie ausserhalb von Kriegszeiten wurde so viel Geld geschöpft wie seit Beginn der Corona-Krise. Der drastisch erhöhten Geldmenge stehen aber nicht mehr, sondern wesentlich weniger Güter und Dienstleistungen gegenüber. Deshalb befürchten viele Ökonomen einen inflationären Schub, der sich leicht zu einer Hyperinflation entwickeln kann. Zudem stellt sich die Frage: Was geschieht mit Schulden, die nicht bezahlt werden können? Auf diese Frage liefert die Geschichte eine eindeutige Antwort.

Christoph Pfluger, Journalist, Verleger und Autor («Das nächste Geld», «Die Strategie der friedlichen Umwälzung»)

Termin:	Ort / Preis:
Mi 08.12.21 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 30.-

1514

TRIER - RESIDENZSTADT RÖMISCHER KAISER UND DEUTSCHER KURFÜRSTEN

Auf den Spuren antiker und mittelalterlicher Geschichte an der Mosel

Trier, die älteste Stadt Deutschlands, ist berühmt für seine gut erhaltenen antiken und mittelalterlichen Bauwerke, die alle zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Die Vorlesung geht in Wort und Bild der Entwicklung dieses über 2000 Jahre alten Zentrums an der Mosel nach.

Im frühen 4.Jh. war Trier eine der vier Kaiserresidenzen des Römerreichs (Palastaula Kaiser Konstantins, Amphitheater, Thermenanlagen, Porta Nigra). Im Mittelalter erlebte die Moselstadt unter seinen Erzbischöfen, die zu den deutschen Kurfürsten zählten, eine zweite Blütezeit. Der Trierer Dom gilt als älteste Bischofskirche Deutschlands, die benachbarte Liebfrauenkirche als frühgotisches Meisterwerk.

Hinweis: Die Referentin organisiert im Frühling 2022 eine 4-tägige Carreise nach Trier, über die am 2. Kursabend informiert wird (siehe Ausschreibung Seite 31).

Susy Liechtenhan, Dozentin für Geschichte und Kunstgeschichte

Termin:	Ort / Preis:
Di 11.01.22 Di 18.01.22 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 55-

1515

100 JAHRE GROSS-WINTERTHUR

Am 1. Januar 1922 schlossen sich Winterthur und fünf Vorortsgemeinden zu einer Grossstadt zusammen. Wie kam es zu dieser Zäsur, die zahlreiche Hindernisse überwinden musste?

Die wohlhabende Handels- und Industriestadt Winterthur hatte um 1900 wenig gemeinsam mit den vergleichsweise armen Vororten, die entweder landwirtschaftlich geprägt oder aber wie Töss Arbeiterhochburgen waren. Der Wunsch nach einem engeren Zusammenrücken ging vor allem von Töss und Veltheim aus, stiess im «alten» Winterthur jedoch auf wenig Gegenliebe. Erst der Druck des Kantons öffnete den Weg zu einer Lösung und führte schliesslich zur Schaffung von «Gross-Winterthur» wie sich die Stadt ab 1922 stolz bezeichnete.

Der Vortrag möchte einerseits deutlich machen, welche Hürden und Vorbehalte auf diesem epochalen Weg überwunden werden mussten. Gleichzeitig soll die Frage angesprochen werden, welche Herausforderungen die Grossstadt Winterthur ab 1922 zu meistern hatte und wie die ehemaligen Gemeinden schliesslich zusammenwuchsen.

Peter Niederhäuser, Historiker

Termin:	Ort / Preis:
Do 27.01.22 Do 03.02.22 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 55-

AUFBRUCH DEUTSCHLAND

Nach 16 Jahren Angela Merkel geht eine Ära zu Ende. Deutschland blickt grossen Herausforderungen entgegen. Gelingt die Erneuerung - und mit wem an der Spitze?

Die grossen deutschen Volksparteien sind nicht mehr, was sie einmal waren, die Digitalisierung wurde verschlafen und die Energiewende ausgebremst. Das Exportwunder Deutschland krankt an Bürokratie, Investitionsstau und einer zunehmenden sozialen Spaltung. Unser grosser Nachbar steht vor enormen Herausforderungen.

Bringt eine neue Regierung die erhoffte Wende? Und was bedeutet das für die Schweiz?

Die Korrespondentin des Schweizer Fernsehens in Berlin zeigt eine Bestandsaufnahme und gibt Einblicke in ihren journalistischen Alltag.

Bettina Ramseier, Deutschland-Korrespondentin des Schweizer Fernsehens SRF

Termin:	Ort / Preis:
Di 01.02.22 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 30.-

WELTMACHT USA IN DER KRISENREGION NAHOST

Immer wieder versuchen die USA, im Nahen und Mittleren Osten ihre eigenen Interessen durchzusetzen und der Region die eigenen Wertvorstellungen aufzuzwingen.

Erfolg hat die Weltmacht in Israel - gescheitert ist sie mit dem Krieg in Irak und der Strategie gegenüber Iran. Was wird sich unter Präsident Biden ändern?

Donald Trump polarisierte mit seiner Machtpolitik im Mittleren Osten: Israel unterstützte er hemmungslos „auf dem Buckel“ der Palästinenser; Iran wollte er durch eine Politik des „maximalen Drucks“ in die Knie zwingen; Saudiarabien hofierte er ohne Rücksicht auf Verluste (Krieg im Jemen, Menschenrechtsverletzungen); in Afghanistan leitete er einen zum Scheitern verurteilten „Friedensprozess“ im Dialog mit Taliban-Extremisten ein. Joe Biden, der neue Präsident, sucht in der Krisenregion nach einem Weg zurück zur Vernunft. Wohin wird er führen

Erich Gysling, Fachjournalist für Mittelost.

Termin:	Ort / Preis:
Mi 02.02.22 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 30.-

MUSSOLINI - FASCHISMUS - KUNST - ARCHITEKTUR

Welchen Weg beschritt Mussolini, um Führer des faschistischen Italien zu werden? Und wie entwickelten sich Kunst und Architektur während seiner Zeit als Duce?

Im Herbst 2022 ist es hundert Jahre her, seit Mussolini mit seinen Schwarzhemden nach Rom marschierte. Geschichte und Kunst sind Thema dieses Kurses. Wir werden Mussolinis Weg vom Grundschullehrer zum Führer des faschistischen Italien nachvollziehen.

In der Kunst ist es die Zeit des Modernismus. Aber die gesellschaftliche Lage nach 1918 liess den Drang nach „Zurück zu Ordnung“ aufkommen. Mussolinis Haltung gegenüber der Kunst veränderte sich während seiner Führerschaft, aber anders als in Deutschland war Gegenseitliches nebeneinander möglich, ja er mochte die Avantgarde.

**Prof. Dr. Hans Ramseier, Historiker
Elisabeth Hefti, lic.phil. Kunsthistorikerin**

Termin:	Ort / Preis:
Mi 23.03.22 Mi 30.03.22 19:30 - 21:15	Kantonsschule Büelrain, Neubau, Rosenstrasse 1 CHF 55.-



«Ohne Publikum geht es nicht, das gilt für die Kurse der VHSW genauso wie für das Theater, wo ich tätig bin. Die direkte Begegnung leistet - in all seinen unterschiedlichsten Formen - einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur (kulturellen) Bildung.»

Paul Steinmann, Theaterautor und Regisseur

KUNST, LITERATUR, MUSIK

Wie sehr wir Angebote zu Literatur, Kunst und Musik brauchen, hat uns das letzte Jahr gezeigt: die Begegnung damit beglückt uns und bringt uns zum Nachdenken. Was sagt uns die Musik der Romantik? Was der Expressionismus? Was sagt uns die Literatur über menschliche Abgründe oder unsere Zukunft? In unseren Kursen erfahren Sie es!

1519

NAIVE MALEREI - KRAFT UND CHARME URSPRÜNGLICHEN GESTALTENS

Schwerpunktmässig behandelt werden der visionäre Zöllner Henri Rousseau, der altmeisterliche Adolf Dietrich und ein noch zu entdeckender Aussenseiter, Willi Hartung.

Seit die Malerei Henri Rousseaus anfangs des 20. Jahrhunderts als grosse Kunst erkannt wurde, begann die Aufwertung «naiver» oder «primitiver» Kunst dank ihrer Qualitäten des Unverbildeten und Ursprünglichen, einer neuen Einfachheit, oft auch eines Hangs zum Traumhaften und Surrealen.

Eine Anzahl von Bildern zu erleben als Fenster auf faszinierend fremde Bildwelten ist ein erstes Ziel, nach den persönlichen, soziologischen und psychologischen Hintergründen der «naiven» Weltsicht zu fragen ein nicht weniger wichtiges.

Gerhard Piniel, Dr., Kunsthistoriker, ehemals Lehrer Kantonsschule Winterthur

Termine:
Di 26.10.21
Di 02.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 55.-

1520

EXPRESSIONISMUS IN DER SCHWEIZ

Einführung und Vertiefung zu einer der wichtigsten Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts - parallel zur Ausstellung im Kunst Museum Winterthur

Der Expressionismus gehört zu den wegweisenden Kunstströmungen in der Schweiz des 20. Jahrhunderts. Wie in Deutschland, wo mit „Die Brücke“ und „Der Blaue Reiter“ sich eine neue farbenreiche Malerei entwickelte, und wie in Frankreich um die „Fauves“, entwickelte sich auch hierzulande eine expressionistische Bildsprache. Nicht nur Rot-Blau in Basel, sondern auch die Westschweiz, Zürich und der Tessin haben dabei wichtige Malerinnen und Maler hervorgebracht. Diese prägten in unterschiedlicher Weise einen eigenen helvetischen Expressionismus.

Die beiden Kuratoren der Ausstellung „Expressionismus Schweiz“ geben einen Einstieg in das Thema und beleuchten dabei auch neueste Aspekte der Forschung.

Andrea Lutz, Kuratorin, Kunst Museum Winterthur

David Schmidhauser, Kurator, Kunst Museum Winterthur

Termine:
Do 11.11.21
Do 18.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 55.-

1521

DAS LEBEN UND DIE LITERATUR. DIE NEUE FASZINATION AM AUTHENTISCHEN ERZÄHLEN

Anhand von Beispielen erörtern wir, was das Spiel zwischen Autor und Erzähler für uns Lesende so attraktiv macht.

Die meisten Menschen erzählen permanent von sich selbst. Und auch in der Literatur ist in den letzten Jahren das Autor*innen-Ich wieder stärker in Erscheinung getreten. Das Spiel zwischen Autor*in und Erzähler*in zeigt sich ganz besonders in der sog. „autofiktionalen“ Literatur, die sich zwischen autobiographischem und fiktionalem Erzählen bewegt. Was fasziniert uns daran, wenn Autor*in und Erzähler*in scheinbar identisch sind? Anhand von konkreten Beispielen von Tove Ditlevsen bis hin zu Monika Helfer sprechen wir über die Mischung aus Bekenntnis und Erfindung, über Wahrheit und Wahrhaftigkeit, über die „Schlüssellochperspektive“ des Lesenden, das Universelle an autofiktionalen Texten und das Spiel mit dem Autoren-Ich, über das Arthur Rimbaud so treffend sagte: „Ich ist ein anderer.“ Der Kurs richtet sich an alle Literatur-Interessierten, die das Thema „Autofiktion“ anspricht.

Nicola Steiner, Literatur-Journalistin und Moderatorin des Literaturclub (SRF)

Termine:
Mi 17.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

1522

SERIAL SHAKESPEARE

Was hat Shakespeare im zeitgenössischen TV Drama zu suchen? Und wie erfahren wir Shakespeare anders durch die Brille dieser digitalen Remediation?

Was sucht Shakespeare im zeitgenössischen TV Drama?

Dieser Frage soll in zwei Vorträgen nachgegangen werden, die sich nicht mit Shakespeare Verfilmungen befassen, sondern mit dem Anzitiern, der Aneignung und Umschrift Shakespeares.

In der ersten Vorlesung steht die TV Serie "Westworld" (Nolan/Joy) im Fokus, in der ein Roboter mit Shakespeare Zitaten eine Störung im System des gleichnamigen Themenparks bewirkt, und somit die Handlung in Gang setzt.

Der zweite Vortrag blickt nochmals auf die Western Serie "Deadwood" (David Milch). In dieser taucht das Drama ‚König Lear‘ nur in einer kurzen Szene auf, doch die gesamte Dramaturgie lässt sich als Shakespeare-artig verstehen.

Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, Universität Zürich

Termin:	Ort / Preis:
Fr 10.12.21	Stadtbibliothek,
Fr 17.12.21	Obere Kirchgasse 6
19:30 - 21:15	CHF 55.-

1523

MUSIKALISCHE ROMANTIK I SCHUMANN (UND II. BRAHMS)

In den beiden Kursen wird es um zwei Hauptvertreter der deutschen musikalischen Romantik gehen, die je eine Generation repräsentieren: Robert Schumann (*1810) und Johannes Brahms (*1833)

Beide Komponisten haben bedeutende Solo-Konzerte für diverse Instrumente geschaffen, die heute zum eisernen Bestand des Konzertrepertoires gehören: für Klavier, Violine und Violoncello. Und bei beiden trifft es sich, dass diese Konzerte unterschiedlichen Phasen ihres Schaffens angehören.

Es bietet sich also an, in jeder der zweimal drei Kurssitzungen eines dieser Werke ins Zentrum zu stellen und von dort aus den Blick auf das Phänomen der „Romantik“ in der Musik zu werfen.

Spannend ist in beiden Fällen die rapide stilistische Entwicklung von einem typischen „Jugend-“ zu einem typischen „Spätwerk“.

Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen, em. Professor für Musikwissenschaft, Universität Zürich

Termin:	Ort / Preis:
Teil I Schumann:	Konservatorium
Di 11.01.22	Winterthur,
Di 18.01.22	Tössertobelstrasse 1
Di 25.01.22	Teil I und II je
Teil II (siehe Kurs 1529)	CHF 90.-

1524

DER FLUCH DER CASSANDRA - UND WIE MAN IHN BRECHEN KANN

Es geht um die Frage, warum wir so schwer belehrbar sind, obwohl wir zugleich dauernd wissen wollen, wie die Zukunft wird. Und wie die Literatur uns helfen kann, klüger zu werden.

Die antike Cassandra, die vergeblich davor warnte, das verhängnisvolle Pferd in die Stadt Troja zu ziehen, ist die „Patin“ unseres Vorhabens. Sie hatte stets recht – doch wurde ihr nie geglaubt.

Max Frischs Theaterstück „Biedermann und die Brandstifter“ zeigt, wie dieses Nichtwahrhabenwollen funktioniert. Immer wieder versäumen wir wertvolle Zeit, um sich anbahnende Desaster zu verhindern: Gleich ob es die Balkankriege waren, der Genozid in Ruanda, die frühen Warnungen vor der Covid-Pandemie oder riesige Finanzskandale. Nun hoffen alle auf Big Data und KI, aber deren prognostische Fähigkeiten sind limitiert. Subtile Andeutungen, Codes, Ambivalenzen, Anspielungen können sie auf absehbare Zeit nicht entschlüsseln. Doch gerade die oft als „weltfremd“ oder „altmodisch“ geschmähte Literatur ist, wie die Geschichte zeigt, in der Lage, die Vorzeichen kommender Katastrophen sehr früh zu deuten..

Prof. Jürgen Wertheimer, Universität Tübingen, Leiter des Forschungsprojekts „Cassandra: Literatur und Krisenfrüherkennung“.

Termin:	Ort / Preis:
Mo 31.01.22	Kantonsschule
19:30 - 21:15	Büelrain, Neubau,
	Rosenstrasse 1
	CHF 30.-

1525

CARTOONS - HUMOR WAS IST LUSTIG?

Dem Humor auf der Spur an zwei Abenden mit Ruedi Widmer, bekannt als Cartoonist u.a. des Landboten.

Ruedi Widmer projiziert seine Cartoons und liest seine satirischen Texte. Er zeigt Beispiele aus der Welt der Cartoons mit Ausflügen in andere Komikformen, im Bereich der (leichten) Musik unterstützt durch Hans-Ulrich Munzinger. Was ist Humor? Wie kommt er zustande? Wie arbeitet ein Cartoonist? Gemeinsam erkunden wir, warum wir etwas lustig finden.

Am ersten Abend steht Ruedi Widmer und sein Humor im Zentrum. Der zweite Abend erzählt aus der Historie des gezeichneten Humors: Von Daumier über Simplicissimus, Nebelspalter, Lorient, Ungerer, New Yorker, Neue Frankfurter Schule/Titanic und Chappatte zu den Cartoonistinnen und Cartoonisten von heute. Wir werfen einen Blick auf Akteure benachbarter Disziplinen: Charlie Chaplin, Mani Matter, Georg Kreisler, Monty Python, Helge Schneider, Martin Sonneborn, Studio Braun, Humor auf Social media u.a.

Ruedi Widmer, Cartoonist (TA, Das Magazin, Landbote, WOZ u.a.), Mitarbeit: Hans-Ulrich Munzinger, Musiker, Präsident VHSW

Termine:	Ort / Preis:
Mo 21.02.22	Kantonsschule
Mo 28.02.22	Büelrain, Neubau,
19:30 - 21:15	Rosenstrasse 1
	CHF 55.-

1526

SPANISCHE MUSIK - MUSIK AUS SPANIEN

A l'espagnole: Spanisches Kolorit in der Musik um 1900 ist ein verbreitetes Phänomen. Faszination des Exotischen? Wiederbelebung der traditionellen Musik?

Claude Debussy, Maurice Ravel und viele andere haben „spanische“ Musik geschrieben. Und erst die grossen Spanier selber: Manuel de Falla („Siete canciones populares“) und Isaac Albéniz, der sein überwältigendes Klavierwerk „Iberia“ taufte. Wie klingt diese Musik? Welche Bedeutung hat sie um 1900?

In Fortsetzung der vorangegangenen Kurse erleben Sie wiederum die Beeinflussung der Kunstmusik durch Elemente aus der Volksmusik. Fremdes belebt das Bestehende, Neues entsteht dank Altem! Durch die Erläuterungen und durch die live vorgetragene Musik wird die Faszination erlebbar, die das spanische Kolorit in die damals geltende Musik eingebracht hat.

Musikalische Gäste des Pianisten Karl-Andreas Kolly: Catriona Bühler, Sopran, Jacqueline Stoop, Klavier, Emanuel Rüttsche, Violoncello.

**Hans-Ulrich Munzinger, Musiker, Präsident VHSW
Karl-Andreas Kolly, Pianist, Dozent ZHdK**

Termine:	Ort / Preis:
Di 01.03.22	Konservatorium
Di 08.03.22	Winterthur,
Di 15.03.22	Tössertobelstrasse 1
19:30 - 21:15	CHF 90.-

1527

FILM-FRAUEN

Denken wir an die Filmgeschichte, fallen uns lauter Regisseure ein. Dabei war das Kino immer auch eine Kunstform der Frauen. In diesem Kurs lernen wir eine andere Kinogeschichte kennen.

In der Filmgeschichtsschreibung sind Frauen notorisch untervertreten und dies, obwohl bereits die Anfänge des Kinos ganz massiv von Regisseurinnen geprägt wird. Die Filmemacherin Alice Guy-Blaché zum Beispiel macht den ersten erzählenden Film überhaupt und wird später angehende Filmemacher und Filmemacherinnen ausbilden. Regisseurinnen wie Ida Lupino in Hollywood oder Agnès Varda in französischen Nouvelle Vague revolutionieren das Kino.

In diesem Kurs wollen wir anhand von einigen exemplarischen Beispielen von der Frühzeit bis in die Gegenwart zeigen, wie divers, eigenständig und faszinierend der Beitrag von Frauen zur Filmgeschichte ist. Dabei geht es aber nicht nur um Geschichte, sondern auch um die Gegenwart: Von den Film-Frauen der Vergangenheit gibt es gerade auch für aktuell brisante Fragen zu Diskriminierung und Emanzipation viel zu lernen..

Dr. Johannes Binotto, Kultur- und Medienwissenschaftler

Termine:	Ort / Preis:
Di 15.03.22	Kantonsschule
Di 22.03.22	Büelrain, Neubau,
Di 29.03.22	Rosenstrasse 1
19:30 - 21:15	CHF 80.-

1528

DIE GIACOMETTI-DYNASTIE AUS DEM BERGELL

Weltkunst aus der Einsamkeit der Berge - Giovanni, Augusto, Alberto und Diego Giacometti haben mit ihren Werken avantgardistische Stile geprägt und ihre Individualität klar behauptet

Lässt sich bei Giovanni Giacometti die heimatische Innigkeit mit der Kühnheit seiner lichtvollen Farbpalette in eine spannende Beziehung setzen, so wird bei Augusto Giacometti die mutige Hinwendung zur abstrakten Malerei zum bewundernden Augenmerk. Künstlerische Experimentierlust ist beiden Cousins gegeben, die sich aber voneinander bewusst abgrenzten. Ebenso hat sich Alberto Giacometti seine künstlerische Weltsicht vollkommen eigenständig geformt. Als Skulpteur kam er mit seiner radikalen Vereinfachung zu genialen Ergebnissen. Diego ergänzte mit seinen poetischen Objektverzerrungen das familiäre Quartett hoch begabter Künstlerpersönlichkeiten.

Was sich aus tiefen Schichten dieser treu verwurzelten Künstlerfamilie zu ästhetisch hochrangigen Kunstwerken entwickelt hat, kann als einzigartig gelten und nimmt im internationalen Vergleich eine absolute Spitzenstellung ein.

Kristina Piwecki, Kunsthistorikerin, Studienreiseleiterin

Termine:	Ort / Preis:
Fr 18.03.22	Kantonsschule
Fr 25.03.22	Büelrain, Neubau,
19:30 - 21:15	Rosenstrasse 1
	CHF 55.-

1529

MUSIKALISCHE ROMANTIK II BRAHMS (UND I. SCHUMANN)

In den beiden Kursen wird es um zwei Hauptvertreter der deutschen musikalischen Romantik gehen, die je eine Generation repräsentieren: Robert Schumann (*1810) und Johannes Brahms (*1833)

Beide Komponisten haben bedeutende Solo-Konzerte für diverse Instrumente geschaffen, die heute zum eisernen Bestand des Konzertrepertoires gehören: für Klavier, Violine und Violoncello. Und bei beiden trifft es sich, dass diese Konzerte unterschiedlichen Phasen ihres Schaffens angehören.

Es bietet sich also an, in jeder der zweimal drei Kursitzungen eines dieser Werke ins Zentrum zu stellen und von dort aus den Blick auf das Phänomen der „Romantik“ in der Musik zu werfen.

Spannend ist in beiden Fällen die rapide stilistische Entwicklung von einem typischen „Jugend-“ zu einem typischen „Spätwerk“.

Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen, em. Professor für Musikwissenschaft, Universität Zürich

Termine:	Ort / Preis:
Teil II Brahms:	Konservatorium
Di 29.03.22	Winterthur,
Di 05.04.22	Tössertobelstrasse 1
Di 12.04.22	Teil I und II je
Teil I (siehe Kurs 1523)	CHF 90.-

KAMPFZONE ÖFFENTLICHER RAUM

Kunst im öffentlichen Raum prägt das Stadtbild, stimuliert die Wahrnehmung und stiftet Identität. Doch was früher selbstverständlich war, verkommt heute oft zum heiss diskutierte Politikum.

Als der Hafenkran am Zürcher Limmatquai im Sommer 2014 aufgestellt wurde, ging damit ein jahrelanger Streit zu Ende, der die Stadtbevölkerung elektrisiert hatte. Doch das Kunstprojekt war weit mehr als nur eine kulturelle Setzung: Es ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich die Wahrnehmung des öffentlichen Raumes in den urbanen Zentren im 21. Jahrhundert verändert hat. Themen wie Zuwanderung, Verdichtung, Gentrifizierung und Stadtökologie haben neue Diskurse für den städtischen Alltag ausgelöst.

Mit der Gründung einer Arbeitsgruppe für Kunst im öffentlichen Raum (AG KiÖR) wurde in Zürich auf diese neuen Rahmenbedingungen reagiert. Als langjähriger Präsident der AG KiÖR hat Christoph Doswald deren Entwicklung massgeblich geprägt. Er zeigt in seinem Vortrag auf, welche Rolle und Bedeutung künstlerische Interventionen für die Qualität des städtischen Lebens haben.

Christoph Doswald, Kurator, Publizist und Dozent

Termine:
Mo 11.04.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-



«Musik besteht aus Noten. Punkt. Die Volkshochschule bietet Musikkurse, wir haben die Noten dazu. Wir freuen uns auf Ihre Neugier!»

Rahel Bruppacher, NOTENPUNKT WINTERTHUR

Das Programm der Volkshochschule Winterthur und Umgebung liegt im NOTENPUNKT WINTERTHUR auf.

PHILOSOPHIE, PSYCHOLOGIE, RELIGION

Der Alltag fordert uns heraus. Aus der Spannung, wie wir beobachten und wahrnehmen, entsteht unser Nachdenken; Wege zur Philosophie öffnen sich. Es führt uns aber auch zu vertiefenden Gedanken in Psychologie und Religion. Aktuelle Beispiele: Albert Camus, der Philosoph, oder: Wie geht der Mensch mit der Katastrophe um?

DIE KRUX MIT DER MORAL

Die Pandemie fordert unsere moralischen Massstäbe heraus. Welche Massstäbe sind das und woher kommen sie? Dies wollen wir in der Auseinandersetzung mit grossen Philosophen herausfinden.

Die Corona-Pandemie schüttelt unsere Gesellschaft ziemlich durch. Es zeigen sich polarisierende Effekte: Während den einen die Massnahmen zu weit gehen, gehen sie den anderen nicht weit genug. Sind die einen über die Hinnahme der vielen Toten schockiert, klagen die anderen über die negativen psychischen und wirtschaftlichen Folgen der getroffenen Massnahmen. Die Pandemie fordert unsere moralischen Massstäbe heraus. Doch welche Massstäbe sind das und woher kommen sie? Wie ist das mit der Moral und dem Moralisieren? Moral wird meist als nützlich und notwendig anerkannt, Moralisieren aber hat ein negatives Image. Welche Funktion hat die Moral? Woraus speist sie sich? Wie verändert sie sich? Wie halten Sie es mit der Moral? Sind Sie moralisch oder möchten Sie lieber moralisieren?

Nehmen wir uns Zeit, um über uns und unsere moralischen Haltungen klar zu werden..

Harry Wolf, Philosophische Praxis Zürich, Gründungsmitglied des Zürcher Instituts für Philosophische Praxis, www.zippra.ch

Termine:
Do 11.11.21
Do 18.11.21
Do 25.11.21
14:00 - 15:30

Ort / Preis:
Stadtbibliothek,
Obere Kirchgasse 6
CHF 80.-

ANTISEMITISMUS: VON DER KULTURELLEN NORM ZUR BEKLAGENSWERTEN ANOMALIE

Antisemitismus begleitet die europäische Geschichte seit der Spätantike. Von einer christlich geprägten Judenfeindschaft mutiert er in der Neuzeit zu einer rassistischen Ideologie.

Während Jahrhunderten war die jüdische Minderheit die einzige tolerierte nicht-christliche Gemeinschaft in Europa. Die Philosophie der Aufklärung brachte den Juden im 19. Jahrhundert die bürgerliche Gleichberechtigung. Doch wurde diese bis ins 20. Jahrhundert vielfach grundsätzlich in Frage gestellt. Rassistisch begründeter Antisemitismus kulminierte im Deutschen Reich. Auch nach dem Holocaust ist Antisemitismus nicht verschwunden, doch ist er heute in liberalen Demokratien politisch geächtet. Antisemitische Vorurteile können zwar weiterhin mobilisiert werden, doch sind sie gegenwärtig nicht mehr Teil eines gesellschaftlichen Konsens wie in früheren Epochen.

Wie sind die aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus vor diesem Hintergrund zu bewerten? Und wie kann ihnen wirksam begegnet werden? (In Zusammenarbeit mit Universitäre Vorlesungen Winterthur)

Dr. phil. Daniel Gerson, Dozent für moderne jüdische Geschichte, Institut für Judaistik der Universität Bern.

Termin:
Mo 29.11.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

GESCHICHTE DER ZAHLEN - GESCHICHTEN VON ZAHLEN

Die Entwicklungsgeschichte der Zahlen umfasst viele tausend Jahre. Ausgehend vom Hantieren mit Kieselsteinen bis zum Eingeben von Zahlen in ein Computerprogramm ist es ein langer Weg.

Der Kurs ist für ‚gwundrige‘ Personen und setzt keine mathematischen Kenntnisse voraus. Wir entdecken Zahlen in babylonischen Keilschrifttexten. Wir lernen den Übergang von den römischen Zahlen zum modernen Zehnersystem im Mittelalter kennen und erfahren wie das binäre Zahlssystem die Grundlage für die Computer bildet. Anekdoten rund um Zahlen runden den Kurs ab, zum Beispiel:

- Der Zahlbegriff bei kleinen Kindern
- Die Entdeckung der Zahl Null
- Können Tiere zählen?

Auch aus dem geschichtlich-philosophischen Aspekt sind die Zahlen eine überraschungsreiche, faszinierende Welt!

Dr. Hans Martin Aeppli, pensionierter Mathematiklehrer, Liebhaber des Kartenspiels Bridge und des Kugelspiels Petanque

Termin:
Di 14.12.21
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 30.-

KATASTROPHEN – UND WAS SIE FÜR UNS BEDEUTEN

Naturkatastrophen, Seuchen, Verheerung durch Krieg und Feuer: Seit je sind Menschen katastrophalen Ereignissen ausgesetzt. Wie deuten und wie bewältigen Menschen Katastrophen?

Sind Katastrophen Strafen? Kann der Mensch etwas dagegen ausrichten? Verzweifelt er? Lehnt er sich auf gegen Gottheiten und Mächte? Im Kurs werden verschiedene Möglichkeiten der Reaktion auf Katastrophen behandelt. Die im Alten Testament aufgezeichneten Katastrophen wie die Sintflut, die Plagen und der Auszug aus Ägypten, die Katastrophe der Kreuzigung im Neuen Testament, oder in neuerer Zeit das gewaltige Erdbeben von Lissabon, Hiroshima und die aktuelle Pandemie: Wie schlagen sich diese Ereignisse im Denken und Handeln, im Weltbild der Menschen nieder? Was sagt die Theologie dazu, was sind philosophische, psychologische und literarische Antworten?

Und schliesslich: Wäre eine Welt ohne die Möglichkeit, dass es zu einer Katastrophe kommt, wünschenswert? Angedacht ist, an einem zweiten Abend mit einem Gast über diese Thematik aus breitem Blickwinkel zu diskutieren.

Niklaus Peter, bis 2021 Pfarrer am Fraumünster Zürich und Dekan N.N. als Gast am zweiten Abend

Termine:
Di 22.02.22
Mi 23.02.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 55.-

DIE PHILOSOPHIE VON ALBERT CAMUS

Neben Romanen und Theaterstücken schrieb der bekannte französische Autor auch zwei bedeutende Essays. Sie enthalten seine eigentliche Philosophie.

„Der Mythos Sisyphos“ (1942) macht gleich zu Beginn klar, dass es Camus hier ums Ganze geht: „Es gibt nur ein wirklich ernstes philosophisches Problem: den Selbstmord. Sich entscheiden, ob das Leben es wert ist, gelebt zu werden oder nicht, heisst: auf die Grundfrage der Philosophie antworten.“ – Dieser brennenden Frage stellt sich der Denker und entfaltet seine Philosophie des Absurden.

„Der Mensch in der Revolte“ (1951) beinhaltet Analysen, in denen Camus den Kampf der Menschen gegen Unterdrückung und inhumane Lebensverhältnisse in Gesellschaft und Geschichte aufzeigt und reflektiert. Dabei weist er kritisch darauf hin, dass und wie sich in revolutionären Bewegungen ihre Ansprüche ideologisch verhärten und in Diktatur und Terror umschlagen.

Dieter Spielmann, Gymnasiallehrer Kantonsschule Zürcher Unterland, Dozent für Philosophie-Fachdidaktik Universität Zürich

Termine:
Mo 14.03.22
Mo 21.03.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
CHF 55.-

IN, UM, ÜBER WINTERTHUR

Die Stadt Winterthur kennt viele Seiten, überraschende und vertraute. In den Kursen der VHSW erfahren Sie mit Gewinn beides: Überraschendes wird vertraut, dem Vertrauten gewinnen Sie überraschende Seiten ab! Zum Beispiel: Winterthur auf dem Weg zur Grossstadt.

1536

SAISONERÖFFNUNG: IM WINTOWER (SULZER-HOCHHAUS) - WAHRZEICHEN VON WINTERTHUR

Bettina Stefanini, Präsidentin der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), gewährt uns spannende Einblicke in die Bedeutung des Immobilienbesitzes und der Sammlung der SKKG.

Der Ende 2018 verstorbene Bruno Stefanini war stadtbekannt und galt insbesondere wegen seines Immobilienbesitzes in der Altstadt als Immobilienkönig von Winterthur. Bereits 1980 gründete er die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), welche nach seinem Tod Alleinerbin seines gesamten Besitzes wurde.

Die Tochter des Stiftungsgründers stellt die Stiftung vor und spricht über die anstehenden Herausforderungen sowie über Projekte, welche in der nächsten Zeit in Winterthur, aber auch in anderen Regionen der Schweiz, realisiert werden sollen.

Wir sind zu Gast im markanten Wintower, welcher 1962 errichtet wurde und lange Zeit als das höchste Gebäude der Schweiz galt. Er wurde 1998 durch die SKKG erworben und saniert. Ein kurzer Überblick über die Baugeschichte dieses Wahrzeichens von Winterthur rundet die Veranstaltung ab. (mit Apéro)

Bettina Stefanini, seit 2018 Präsidentin der SKKG. Zuvor in Irland Dozentin für Umwelt-Wissenschaften

Termin:
Mo 25.10.21
19.30 - ca. 21.30

Ort / Preis:
Wintower
(Sulzer-Hochhaus)
CHF 30.-
Mitglieder kostenfrei

In, um, über Winterthur

1537

VON HEIDI BUCHER BIS SARAH HABLÜTZEL - KÜNSTLERINNEN IN WINTERTHUR

Vor einem halben Jahrhundert standen Künstlerinnen in Winterthur im Schatten der Künstler - heute setzen sie die Akzente in der Szene. Was hat sich verändert?

Der zweiteilige Kurs besteht aus einer Einführung in das Thema „Künstlerinnen in Winterthur“ und einem moderierten Gespräch mit den beiden Künstlerinnen Eveline Cantieni und Theres Liechti in ihren Ateliers in der Remise der Villa Büel.

Die beiden repräsentieren die Übergangsgeneration zwischen den Künstlerinnen der 70er und 80er Jahre wie Heidi Bucher, Doris Frehner und Barbara Graf sowie den jüngeren Jahrgängen wie Olga Titus, Esther Mathis, Stefanie und Maureen Kägi, Bignia Wehrli oder Sarah Hablützel. Allein schon der selektive Blick auf ihre Werke und deren Entwicklung ist aufschlussreich. Es folgen eine Reihe von Fragen wie: Warum hatten es Künstlerinnen zunächst besonders schwer? Welchen Einfluss auf ihre Wahrnehmung und Akzeptanz hatte beispielsweise die Künstlergruppe? Warum hat sich die Situation radikal verbessert?

Adrian Mebold, Kunst- und Architekturkritiker, in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen Eveline Cantieni und Theres Liechti

Termin:
Do 24.02.22
Do 03.03.22
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
1. Termin:
Kantonsschule
Büelrain, Neubau,
Rosenstrasse 1
2. Termin: Villa Büel
CHF 55.-

In, um, über Winterthur

Wir danken der Kantonsschule Büelrain Winterthur für das Entgegenkommen.



**Kantonsschule Büelrain
Winterthur**

www.kbw.ch

Corona: Die Kantonsschule Büelrain und die VHSW beachten die behördlich angeordneten Massnahmen.

EXKURSIONEN

An die Orte hinreisen, schauen und selber erfahren ... und dies unter kundiger Führung. Wiederum bietet die VHSW bewährte Reiseleitungen zu lohnenden Zielen. Dieses Jahr: Trier, Hall im Tirol..

1538

STEIN AM RHEIN – EIN „MITTELALTERLICHES“ STÄDTCHEN?

Das Städtchen Stein am Rhein ist ein Tourismusmagnet. Jährlich geniessen hier Zehntausende die Atmosphäre eines „mittelalterlichen“ Städtchens. Aber stimmt dieser Eindruck wirklich?

Eine 2-3stündige Führung. Wir starten beim Bahnhof Vorderbrugg. Über Kastell und Rheinbrücke erreichen wir das Kloster St. Georgen. Besuch und kurze Lesung aus dem Schachzabelbuch Konrads von Ammenhausen je nach Wunsch der Teilnehmenden. Danach durchstreifen wir die wirklich mittelalterlichen Quartiere von Stein am Rhein, bevor wir uns am Rathausplatz mit den Kulissen beschäftigen, mit welchen die Steiner sich um 1900 als „mittelalterliches“ Städtchen inszeniert haben - mit nachhaltigem Erfolg bis heute.

Treffpunkt: Bahnhof Vorderbrugg
Anreise auf eigene Kosten

Erwin Eugster, Dr. phil., Mittelschullehrer-Verfasser des Teils „Mittelalter“ in: Geschichte von Stein am Rhein (2007)

Termin:
Do 07.04.22
14.00 - ca. 17.00

Ort / Preis:
Treffpunkt: Bahnhof
Vorderbrugg
CHF 30.-

STUDIENREISE: TRIER UND DIE RÖMISCHE BAUKUNST IM MOSELLAND

Von kaiserlicher Repräsentation zu antiker Wohnkultur und römischem Alltagsleben

Als einstige Kaiserresidenz verfügt Trier noch heute über die wichtigsten römischen Repräsentationsbauten: Konstantins Palastaula, ein Amphitheater, drei Thermenkomplexe und eines der Tore der Stadtbefestigung, die Porta Nigra. Einblick ins antike Alltagsleben und die hohe römische Wohnkultur vermitteln einzelne in der Moselregion ergrabene Gutshöfe mit ihren kostbaren Bodenmosaiken. Als Vorbereitung empfiehlt sich der Kurs 1514.

Reisetermin: 21.- 24. April 2022 (Do -So)

Teilnehmer: 12 - 20 Personen

Preis: Fr. 985.- (Doppelzimmer), Fr. 1075.- (Einzelzimmer)

Inbegriffen sind die Fahrt im modernen Reiseocar ab Winterthur, 3 Übernachtungen mit Halbpension sowie das Mittagessen am 4. Tag, Eintritte, Führungen, Dokumentation und Reiseleitung.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 31. Januar 2022 DIREKT bei der Reiseleiterin Susy Liechtenhan: Telefon / Fax 044 383 81 96

Susy Liechtenhan, Dozentin für Geschichte und Kunstgeschichte

Termin:
Do 21.04.22 -
So 24.04.22

Ort / Preis:
siehe Text oben

STUDIENREISE: VON WINTERTHUR INS TIROL

Studienreise Hall und das Tirol (6. bis 8. Mai 2022).

Das 75-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft von Winterthur mit Hall im Tirol bietet Gelegenheit zu einer Entdeckungsreise ins Inntal. Dank der Saline und der späteren Münzprägstätte war Hall lange Zeit das wirtschaftliche Zentrum von Nordtirol, ehe unter Kaiser Maximilian Innsbruck Residenz und Hauptort wurde.

Zahlreiche Orte und Kunstdenkmäler erinnern an die mittelalterliche Blütezeit, mit zahlreichen Bezügen zur Schweiz. Wir besuchen mit dem Stift Stams, den Städten Innsbruck und Hall sowie dem Schloss Tratzberg ausgewählte Orte dieser glanzvollen Geschichte.

Detailprogramm, Anmeldung und weitere Auskünfte direkt bei: Peter Niederhäuser, Brauerstr. 36, 8400 Winterthur,

p.niederhaeuser@sunrise.ch

Als Vorbereitung empfiehlt sich der Kurs 1511.

Peter Niederhäuser, Historiker

Termin:
Fr 06.05.22 -
So 08.05.22

Ort / Preis:
siehe Text oben

Die Nachmittagskurse bieten zugleich Lehrstoff und Austausch. Sie sind weniger vortragsmässig, sondern mehr seminarartig gestaltet. Zuhören und mitreden! Im Austausch lassen sich Themen klarer vermitteln. Zu Beispiel, wenn es um brennende Fragen der Ethik geht. Oder auch, um Musik zu hören und zu erfahren.

1510

KOLONIALE SPUREN IN WINTERTHUR

Als Textil- und Handelsstadt hatte Winterthur Beziehungen über den ganzen Globus. Mithilfe von Quellen gehen wir auf die Spurensuche.

Im Kurs «Die globale Schweiz im 19. Jahrhundert» ist von den weltweiten Netzwerken der Schweiz die Rede. Diese entstanden mit Soldaten und wurden durch die Textilindustrie ausgebreitet.

In diesem Kurs vertiefen wir das Thema an Beispielen aus Winterthur. Mittels Quellen folgen wir einigen Winterthurerern auf ihren Wanderjahren und betrachten unerwartete Zeugen des globalen Handels an der Eulach. Erste Belege finden sich bereits in den Büchern der niederländischen Ostindienkompanie.

In der Stadtbibliothek finden wir die Reisebriefe des ersten Winterthurer Textilkaufmanns in Südostasien. Schliesslich wenden wir uns den kolonialen Spuren in Winterthur zu.

Andreas Zangger, freischaffender Historiker

Termine:

Mo 01.11.21
19:30 - 21.15
Do 04.11.21
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Kantonsschule
Büelrain, Neubau
Rosenstrasse 1

2. Termin
Stadtbibliothek
CHF 55.-

1531

DIE KRUX MIT DER MORAL

Die Pandemie fordert unsere moralischen Massstäbe heraus. Welche Massstäbe sind das und woher kommen sie? Dies wollen wir in der Auseinandersetzung mit grossen Philosophen herausfinden.

Die Corona-Pandemie schüttelt unsere Gesellschaft ziemlich durch. Es zeigen sich polarisierende Effekte: Während den einen die Massnahmen zu weit gehen, gehen sie den anderen nicht weit genug. Sind die einen über die Hinnaahme der vielen Toten schockiert, klagen die anderen über die negativen psychischen und wirtschaftlichen Folgen der getroffenen Massnahmen. Die Pandemie fordert unsere moralischen Massstäbe heraus. Doch welche Massstäbe sind das und woher kommen sie? Wie ist das mit der Moral und dem Moralisieren? Moral wird meist als nützlich und notwendig anerkannt, Moralisieren aber hat ein negatives Image. Welche Funktion hat die Moral? Woraus speist sie sich? Wie verändert sie sich? Wie halten Sie es mit der Moral? Sind Sie moralisch oder möchten Sie lieber moralisieren?

Nehmen wir uns Zeit, um über uns und unsere moralischen Haltungen klar zu werden..

Harry Wolf, Philosophische Praxis Zürich, Gründungsmitglied des Zürcher Instituts für Philosophische Praxis, www.zippra.ch

Termine:

Do 11.11.21
Do 18.11.21
Do 25.11.21
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Stadtbibliothek,
Obere Kirchgasse 6
CHF 80.-

1539

BELA BARTOK - MUSIK DER ZEIT UND BEWAHRUNG DER TRADITION

Bartoks innovative Musik zu Beginn des 20. Jhdts. - mit Blick in der Musikgeschichte zurück und nach vorne. Musikgeschichte und bewusstes Musikhören

Im Zentrum des Kurses steht Bela Bartoks „Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta“, ein Meisterwerk aus der 1. Hälfte des 20. Jhdts. Dabei werden auch Querbezüge zu älterer und neuerer Musik hergestellt: Wir lernen nicht nur das berühmte Werk eingehend kennen, wir vergleichen es auch mit Werken aus anderen Stilperioden Bartoks und werfen überhaupt in der Musikgeschichte Blicke zurück und nach vorne.

Bartok muss neben Claude Debussy und Igor Strawinsky als repräsentativer Komponist des 20. Jahrhunderts betrachtet werden. 1881 Ungarn geboren, blieb er zeitlebens stark in seiner Heimat verwurzelt; 1940 zwangen ihn politische Gründe zum Gang ins Exil (USA).

Der Kurs ist ohne besondere Vorkenntnisse besuchbar. Musik: ein Spiegel der Zeit und Bewahrung von Tradition. Hörend erleben Sie einen Zugang zu vielleicht unbekannter Musik.

Hans-Ulrich Munzinger, Musiker, Präsident der VHSW

Termine:

Do 02.12.21
Do 09.12.21
Do 16.12.21
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Stadtbibliothek,
Obere Kirchgasse 6
CHF 80.-

1540

LESECLUB: LESEN ÖFFNET WELTEN II

Social Reading: Wir reden übers Lesen und sprechen über Bücher

Gemeinsam wählen wir ein Buch aus*.

Anderthalb Monate später sprechen wir darüber. Unterschiedliche Sichtweisen erweitern unsere Lesehorizonte.

Diskurse über Lesen und Verstehen spiegeln uns als Lesende.

Wir erhalten Einblick in private Bibliotheken, springen gelegentlich über unsere Leseschatten, sprengen unsere Leseblasen und entdecken (für uns) Neues.

Neugierig, geschmack-, anspruchs- und humorvoll. (Nicht unbedingt in dieser Reihenfolge, dafür mit Gewähr.)

Der Leseclub ist moderiert. Leitfragen gliedern den Nachmittag. Ein Blog begleitet unsere Lesereise: www.lesereise.ch

*Wir beginnen mit: Die Jupitermonde von Alice Munro.

Willi Peter, Leser, Moderator

Termin:	Ort / Preis:
Do 06.01.22	Stadtbibliothek,
Do 24.02.22	Obere Kirchgasse 6
Do 07.04.22	CHF 80.-
14:00 - 15:30	

1541

KREATIVES SCHREIBEN – FÜR ALLE, DIE SCHREIBEN (WOLLEN)

Egal, ob Sie Vorkenntnisse haben oder nicht: Praxisorientiert erhalten Sie Anregungen und werden zum Schreiben kommen.

Vermittelt werden sowohl Kreativ-Techniken als auch theoretisches Wissen. Dieses Mal zu den Themen Kurz- und Kürzestformen, Dialog und Komik

Das Seminar soll Sie inspirieren, IHRE Geschichten zu erzählen, womit wir im Kurs sogleich beginnen. Das heisst: Sie werden zum Schreiben kommen und erhalten dabei Unterstützung. Der Kurs versteht sich als Fortsetzung des letztmestrigen Kurses, er kann aber auch von Neuen besucht werden.

Hinweis: Wir schreiben nur von Hand. Bitte bringen Sie persönliche Schreibutensilien mit. Das weitere Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Gabriela & Franz Kasperski, Autoren, Schreib-Coaches, Lehrbeauftragte und Inhaber der geschichtenbaeckerei.ch in Zürich

Termine:	Ort / Preis:
Do 13.01.22	Stadtbibliothek,
Do 20.01.22	Obere Kirchgasse 6
Do 27.01.22	CHF 80.-
14:00 - 15:30	

1542

ETHISCHE PRINZIPIEN UND IHRE ANWENDUNG

Darf ein Passagierflugzeug präventiv abgeschossen werden, um Schlimmeres zu verhindern? Wer trägt die Verantwortung für den tödlichen Unfall eines selbstfahrenden Autos?

Wie entscheidet man über die Triage von intensivmedizinischen Behandlungen bei Ressourcenknappheit?

Um solche Fragen auf moralischer Ebene zu beantworten, genügt im Allgemeinen nicht ein blosses Bauchgefühl. Vielmehr setzt es die Kenntnis ethischer Prinzipien bzw. Kriterien voraus, mit deren Hilfe die einzelnen Fälle beurteilt werden können.

Der Kurs wird deshalb in einem ersten Teil mit den diversen ethischen Prinzipien und ihren jeweiligen Begründungen anhand einschlägiger Textauszüge vertraut machen.

In einem zweiten Schritt werden wir die Tauglichkeit der gewonnenen Prinzipien anhand konkreter Fälle erproben, wobei diese vorwiegend aus den Bereichen stammen sollen, wo durch neue technische Möglichkeiten (Medizin, Genetik, Künstliche Intelligenz u. a.) ganz neue Fragen bzw. ethische Dilemmas aufgeworfen werden.

Peter Rupli, pens. Mittelschullehrer für Philosophie

Termine:	Ort / Preis:
Do 17.03.22	Stadtbibliothek,
Do 24.03.22	Obere Kirchgasse 6
Do 31.03.22	CHF 80.-
14:00 - 15:30	

Unsere Bildungs-Partner
in Winterthur:

NGW Naturwissenschaftliche Gesellschaft
www.ngw.ch

UVW Universitäre Vorlesungen Winterthur
www.rsvw.ch/uvw

SITUATIONSPLAN UND KURSORTE



Die Kurse finden vorwiegend an der KS Büelrain statt. Der genaue Kursort und Raum wird bei der Kursbestätigung mitgeteilt.

1. Kantonsschule Büelrain, Rosenstrasse 1 (Neubau)
2. Stadtbibliothek, Obere Kirchgasse 6, Winterthur
3. Konservatorium Winterthur, Tösstobelstrasse 1
Bus Nr. 10 bis «Musikschule» (ausserhalb Plan)

TEILNAHMEBESTIMMUNGEN

GENERELL

Die Veranstaltungen der Volkshochschule Winterthur und Umgebung stehen allen Personen ab 16 Jahren offen.

KURSANMELDUNG UND BESTÄTIGUNG

Die schriftliche Anmeldung ist bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn möglich. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei mehrteiligen Kursen kann nur der ganze Kurs gebucht werden. Zugang zum Kurs erhalten Sie aufgrund Ihrer Anmeldebestätigung. Sie brauchen weder Kursbestätigung noch Einzahlungsquittung vorzuweisen.

SPONTANE KURSBSUCHE

Kursbesuche ohne Voranmeldung sind bis auf weiteres nicht möglich. Aufgrund der CORONA-Massnahmen können die Kurse nur nach vorgängiger Anmeldung besucht werden (Stand Juni 2021).

KURSDURCHFÜHRUNG

Die Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Die Bestätigung der Durchführung, bzw. die Kursabsage erfolgt 2 Wochen vor Kursbeginn schriftlich, in der Regel per Mail. Überprüfen Sie anhand der Kursbestätigung den Kursort. Infolge kurzfristiger Änderungen kann der Durchführungsort vom Programm ab-

weichen.

ABMELDUNG

Abmeldungen von Kursen sind schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Abmeldungen, die später als 14 Kalendertage vor Kursbeginn erfolgen, werden mit einer Gebühr von CHF 15 (CHF 30 bei mehrteiligen Vorträgen, CHF 60 bei Tages-Exkursionen) verrechnet.

RECHNUNG

Die Rechnungen werden (ca. 10 Tage vor Kursbeginn) für jeden Kurs separat verschickt. Sammelrechnungen sind nicht möglich. Bitte geben Sie uns mit der Anmeldung an, ob Sie die Rechnung per Einzahlungsschein oder mit e-banking (E-Mail Versand) bezahlen möchten.

WEITERE BESTIMMUNGEN

Das Kursgeld kann bei Verhinderung nur in Ausnahmefällen erlassen werden. Bei mehrteiligen Veranstaltungen werden versäumte Lektionen nicht rückerstattet. Versicherung ist Sache der Kursteilnehmenden, insbesondere auch bei Diebstahl oder Verlust.

MITGLIEDSCHAFT

Mit der VHSW-Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Institution und deren Anliegen ganz besonders. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50. Als Mitglied erhalten Sie auf die Kursgebühren eine Ermässigung von 10 % (ausser Exkursionen und Reisen). Weitere Leistungen für Mitglieder sind die Einladung zur Saisonöffnung und zur jährlichen GV, jeweils gefolgt von einem Apéro.

DER VEREIN VOLKSHOCHSCHULE WINTERTHUR UND UMGEBUNG

VORSTAND

Hans-Ulrich Munzinger

Präsident, Musik

Helen Lippuner

Vizepräsidentin, Kunst, Literatur

Walter Hodel

Geschichte, Politik, Wirtschaft

vakant

Philosophie, Psychologie, Religion

Christian Trüb

Finanzen

Fabio Roth

Gesellschaft, Umwelt

GESCHÄFTSSTELLE

Martina Ludwig

079 658 01 36

info@vhs-winterthur.ch

Postanschrift:

Volkshochschule Winterthur u. Umgebung

8400 Winterthur

KONTROLLSTELLE

Martin Duttweiler

Elisabeth Bütler

MITGLIEDER / GÖNNER

Die Volkshochschule Winterthur und Umgebung dankt der Stadt Winterthur herzlich für die Unterstützung.

Stadt Winterthur 

WEITER DANKEN WIR:

- der Zürcher Kantonalbank für den Druck des Programmheftes
- der Kantonsschule Büelrain, der Stadtbibliothek Winterthur und dem Konservatorium Winterthur für die gute Zusammenarbeit
- dem «Landboten» für redaktionelle Beiträge

KOLLEKTIVMITGLIEDER DER VHS WINTERTHUR UND UMGEBUNG SIND

- Die Gemeinden Brütten, Dägerlen-Rutschwil, Elsau, Henggart, Seuzach, Wiesendangen, Wila
- Die Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft Winterthur (CJA)-
- Die Dr. Werner Greminger-Stiftung
- Die Hunziker Partner AG - Technik im Gebäude
- Die Johann Jacob Rieter Stiftung
- Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur (NGW)

Stand: Juni 2021

IMPRESSUM

Redaktion: Martina Ludwig, Winterthur, Hans-Ulrich Munzinger, Winterthur, die Referentinnen und Referenten

Gestaltung, Satz: indyaner media gmbh Winterthur

Gestaltung Umschlag Vorderseite: Hanspeter Schneider, Team hp Schneider, Rätterschen

Druck Umschlag, Innenteil: ZKB, Winterthur

Auflage: 3000 Expl.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Aeppli Hans Martin , Dr., pensionierter Mathematiklehrer, Winterthur	1533
Balzli Peter , lic. rer. pol. Auslandkorrespondent / Reporter Österreich / Osteuropa / Balkan, SRF, Bern	1506
Binotto Johannes , Dr. phil., Kultur- und Medienwissenschaftler, Winterthur	1527
Bronfen Elisaeth , Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, Englisch Seminar Universität ZH	1522
Burkhalter Linda , Dr. Psychologin / Dozentin, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen ZHAW	1500
Büttner Ulrich , Historiker und Philosoph, Leiter Bildungszentrum Konstanz, Buchautor	1512
Domeisen Benedetti Franziska , Sozialwissenschaftlerin und Pflegefachfrau, ZHAW	1503
Doswald, Christoph , Lic. Phil. I Kunsthistoriker, Stallikon	1530
Eugster Erwin , Dr. phil., Mittelschullehrer / Abteilungsleiter, KS Büelrain Winterthur	1538
Gerson Daniel , Dr. phil. Dozent für moderne jüdische Geschichte, Institut für Judentik der Uni Bern, Bettlach	1532
Gysling Erich , Fachjournalist für den Nahen und Mittleren Osten, Zürich	1517
Hefti Elisabeth , lic. phil. Kunsthistorikerin, Wallisellen	1518
Hinrichsen Hans-Joachim , Prof. Dr., em. Professor für Musikwissenschaft Uni Zürich, Zürich	1523, 1529
Kasperski Gabriela und Franz , Krimi- und Kinderbuchautorin / Lehrbeauftragter ZHAW Kreatives Schreiben, Zürich	1541
Koradi Martin , Dipl. Drogist, Dozent für Phytotherapie, Winterthur	1505
Kolly Karl-Andreas , Prof., Pianist, Winterthur	1526
Liechtenhan Susy , Dozentin für Geschichte / Kunstgeschichte, Zürich	1514
Lobsiger Evelyn , MSc ETH Umweltnaturwissenschaftlerin, ZHAW, Winterthur	1502
Lutz Andrea , lic. phil., Kuratorin, Kunst Museum Winterthur	1520
Mebold Adrian , Dr. phil I, Kunst und Architekturkritiker, Winterthur	1537
Munzinger Hans-Ulrich , Musiker, Präsident VHSW, ehemals Leiter Konservatorium Winterthur, Winterthur	1525, 1526, 1539
Niederhäuser Peter , lic. phil., Historiker, Winterthur	1511, 1515
Peter Niklaus , Dr. theol., pensionierter Pfarrer und Dekan, Zürich	1534
Peter Willi , ehemaliger Sekundarlehrer, Autor, Moderator, Schlatt ZH	1540
Pfluger Christoph , Verleger und Autor, Zeitpunkt, Solothurn	1513
Piniel Gerhard , Dr., Kunsthistoriker, ehem. Lehrer Kantonsschule Im Lee, Winterthur	1519

Piwecki Kristina , Kunsthistorikerin, Dozentin, Redaktorin, Universität Zürich, Senioren-Uni Luzern, Zürich	1528
Ramseier Bettina , Korrespondentin Schweizer Fernsehen SRF, Berlin	1516
Ramseier Hans , Prof. Dr., Historiker	1518
Rey André , Ing. FH, Landschaftsarchitekt & Tierökologie, Zürich	1507
Rupli Peter , pensionierter Mittelschullehrer für Philosophie	1542
Schmidhauser David , M.A., Kurator, Kunst Museum Winterthur	1520
Stefanini Bettina , Präsidentin des Stiftungsrats der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur	1536
Steiner Nicola , Kulturjournalistin, Literatur-Redaktorin SRF, Zürich	1521
Stephan Torben , Leiter Digitalisierung Stiftung Mercator Schweiz, Zürich	1508
Spielmann Dieter , lic. phil., Gymnasiallehrer Kantonsschule Zürcher Unterland	1535
Wehner Theo , Prof. Dr. em., ETHZ, Zürich	1504
Weil Joëlle , Freie Journalistin, Israel	1509
Wertheimer Jürgen , Prof. Dr. Hochschullehrer, Tübingen	1524
Widmer Ruedi , Grafiker, Cartoonist, Winterthur	1525
Wolf Harry , lic. phil. I, Philosophische Praxis, Zürich	1531
Zangger Andreas , Dr. phil., freischaffender Historiker, Amsterdam	1510
Zigan Nicole , Referentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW, Winterthur	1501

WERDEN SIE MITGLIED DER VOLKSHOCHSCHULE WINTERTHUR UND UMGEBUNG, WIR BITTEN SIE DARUM!

Als Mitglied unterstützen Sie die Volkshochschule Winterthur und Umgebung.

- Sie erhalten Ermässigung bei den Kursgebühren
- Sie geniessen bei freiem Eintritt eine besondere Saisonveranstaltung (dieses Jahr: Bettina Stefanini und die Stiftung für Kultur Kunst und Geschichte)
- Sie erleben die GV mit einer auf Winterthur orientierten kulturellen Einlage

Mit Alexander von Humboldt, dem grossen Forscher, meinen wir:

«IDEEN KÖNNEN NUR NÜTZEN, WENN SIE IN VIELEN KÖPFEN LEBENDIG WERDEN»

Lebendig – für einen starken Bildungsplatz Winterthur!

Anmeldung: www.vhsw.ch

Einzelmitglied Fr. 50.-

Kollektivmitglied Fr. 200.-



Beim Lesen lässt sich vortrefflich denken.

Leo Tolstoi

Obergasse 2a
CH-8400 Winterthur
052 213 26 62
obergassbuecher.ch

Obergass
Bücher



Musiknoten, Bücher
zum Thema Musik
und mehr.

Winterthur, Zürich, St. Gallen, Bern
www.noten.ch

NOTEN
PUNKT

winbib
Alles – in meiner Bibliothek

Alles – von Workshops bis Schreibhilfe

**Ein Ort für
Gesprächs-
stoff und
Lernfreude.**

Erfahren Sie mehr
über unsere
Veranstaltungen auf
www.winbib.ch



Stadt Winterthur 

